

Der korrekte Einsatz von Binde-
und Gedankenstrich



Vorbemerkung	05
Bindestrich	06
Gedankenstrich	09

Wie setze ich Binde- und Gedankenstrich korrekt ein? Was muss ich beachten und welche Möglichkeiten existieren?

Andreas Hett aus dem Technischen Marketing erklärt, wann welcher Strich gesetzt werden muss.

Über den Autor

Andreas Hett ist seit über 15 Jahren bei TANNER. Im früheren Leben arbeitete er im Verlags-Lektorat und als Zeitschriften-Redakteur. Bei TANNER war er von Anfang an für Lektorat und Text in der Technischen Dokumentation verantwortlich, aber auch für Kataloge und Broschüren. Hat 'ne Schwäche für Texte und Formulierungen. Die damit wiederum seine Stärke sind.



Die Typografie

Die Typografie unterscheidet mehrere Arten an Textstrichen, u. a. den

- Divis oder Viertelgeviertstrich (auch Bindestrich, Trennstrich, Mittelstrich, kurzer Strich)
- Halbgeviertstrich (Gedankenstrich)
- Geviertstrich (Spiegelstrich)

Es lassen sich noch weitere Unterteilungen treffen, z. B. in den Achtelgeviertstrich. Auch Schrägstriche oder Unterstriche zählen zu den Textstrichen, sollen uns aber hier nicht kümmern.

Konzentration auf Bindestrich und Gedankenstrich

In der Praxis der waagerechten Textstriche sind jedoch Geviertstrich und Achtelgeviertstrich kaum noch anzutreffen. Daher ist es weitgehend üblich – und auch praktisch –, alle erforderlichen Vorkommen mit den beiden bekanntesten Arten an Textstrichen abzudecken: dem Bindestrich und dem Gedankenstrich.

Weiterhin konzentrieren wir uns im Folgenden auf die „Grauzonen“ des korrekten Einsatzes – also Bereiche, in denen oft eine Unsicherheit und somit eine entsprechend uneinheitliche bzw. falsche Anwendung der Textstriche anzutreffen ist. Auf bekannte, in der Praxis kaum falsch gemachte Bereiche – z. B. Trennstrich (= Bindestrich) und Auslassungs- bzw. Ergänzungsstrich (= Bindestrich, z. B. in „Kopf- und Fußzeile“) – brauchen wir nicht eigens einzugehen.

Grobe Faustregel zur Unterscheidung

Der Bindestrich verbindet, der Gedankenstrich trennt Elemente.

Sie sind interessiert an weiterführenden Informationen rund um das Thema „Binde- und Gedankenstriche“? Dann besuchen Sie das TANNER-Blog, wo Andreas Hett über seine Erfahrungen im Lektorat bloggt:

www.tanner.de/blog



Wortverbindungen (so genannte „Wortgruppen“)

Grundregel (K 26 des Dudens):

„In Aneinanderreihungen und Zusammensetzungen mit Wortgruppen setzt man Bindestriche zwischen die einzelnen Wörter (und zwar alle (!), Anm. d. Verf.). Das gilt auch, wenn Buchstaben, Ziffern oder Abkürzungen Teile einer Zusammensetzung sind.“

Beispiele

- EPIC-Editor
- Signal-zu-Rausch-Verhältnis
- Pre-Sales-Bereich
- Master-Slave-Betrieb
- Full-Color-LED-Systeme

In Verbindungen mit Zahlen und/oder Einheiten

- 5-kg-Nachfüllpackung
- 70-kW-Motor
- 24-VDC-Steckernetzteil

Kurz und gut: Keine Leerzeichen.

 Tipp: Sie erkennen gut, welche Wortbestandteile zur Zusammensetzung gehören und damit mit Bindestrich verbunden werden müssen, wenn Sie einen Artikel („ein/eine“ – „der/die/das“) vor die Wortgruppe setzen. Alle folgenden Bestandteile – Adjektive natürlich ausgenommen – werden geschlossen mit Bindestrich verbunden. Also: Da es korrekt heißt „das 24-VDC-Steckernetzteil“, werden auch Zahl und Abkürzung in die Verbindung mit Bindestrich einbezogen.

Hier beliebte Problemfälle:

Marken-/Unternehmensnamen

Unternehmen tun sich oft schwer, ihre Eigennamen in neuen Verbindungen plötzlich durch Bindestriche „entweicht“ zu sehen. Aber: Auch Marken- oder Firmennamen sind keine Ausnahme. Sobald ihnen ein Hauptwort angehängt wird, wird der Bindestrich durchgekoppelt.

Beispiele

- „Der weltbekannte Microsoft-Konzern hat...“
- „KLICK-Premium-Scharnier“ (auch wenn die Marke allein getrennt geschrieben wird: „KLICK Premium“). Aber natürlich weiterhin: „Das Scharnier KLICK Premium ist unser Aushängeschild.“

Englische/fremdsprachige Bestandteile

Hier ist man oft unsicher, weil sich z. B. englische Bezeichnungen dem Sprachempfinden („Bauchgefühl“) nach nicht leicht in die deutsche Grammatik einfügen lassen. Oft neigt man dazu, die original englische Schreibweise unverändert in die deutsche Grammatik zu übernehmen. Aber bitte bedenken Sie: Sobald ein fremdsprachiges Wort in einen deutschen Satz eingebaut wird, hat es sich nach deutschen Grammatikregeln zu verhalten.

Daher gilt auch hier grundsätzlich:

Der Bindestrich wird in jede Zusammensetzung zwischen deutschem und fremdsprachigem Substantiv gesetzt. Das gilt auch, wenn nur eines von mehreren Wörtern deutsch ist (meist das abschließende).

Also:

- Low-Budget-Projekt
- Translation-Memory-Systeme
- Total-Quality-Management-Modell
- Large-Field-of-View-Adapter

Ausnahme

Der Bindestrich kann in Original-Wortverbindungen entfallen, die ohne Veränderung (d. h. ohne Erweiterung, ohne „Eindeutschen“) übernommen werden, somit komplett in der Ursprungssprache bleiben.

Also:

- Total cost of ownership (aber: Total-cost-of-ownership-Prinzip)
- Single source publishing



Tipp: Da jedoch der deutschsprachige Leser dazu neigt, getrennt geschriebene Wörter auch als sinngemäß getrennte, d. h. nicht zusammengehörige Wörter zu interpretieren, ist es empfehlenswert, zumindest ab drei Wörtern den Bindestrich zu setzen.

Abkürzungen

Ein Bindestrich steht in Zusammensetzung mit Abkürzungen:

- PDF-Datei
- DIN-Norm, DIN-Mitteilungen
- FTP-Server



Tipp: Es gibt keine feste Regel, aber es hat sich bewährt, Abkürzungen in der Regel in Versalien (Großbuchstaben) zu setzen.

Ziffern

Ein Bindestrich steht in Zusammensetzungen mit Ziffern:

- 9-polig
- 7,5-Tonner
- 100-prozentig
- 30-jährig
- 80er-Jahre
- 3-D-Drucker

Achtung: Alternative Schreibweisen sind möglich. Bei einigen Zusammensetzungen mit Ziffern lässt die deutsche Rechtschreibung auch die alte Schreibweise parallel zu. Bei den oben genannten Fällen darf man ebenfalls schreiben: „80er Jahre“ bzw. „3D-Drucker“. In Zweifelsfällen ziehen Sie bitte das Wörterbuch zu Rate.





Gedankenstrich

In folgenden Fällen wird kein Bindestrich, sondern ein Gedankenstrich gesetzt:

Bis-Strich

Ohne vorhergehendes und nachfolgendes Leerzeichen, um es vom Minuszeichen zu unterscheiden:

- 80–90 mm

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, einen Bis-Bereich auch durch Auslassungspunkte (...) oder als ausgeschriebenes Wort („bis“) anzugeben. Das hängt von den zu erwartenden, umgebenden Zeichen (Plus-/Minus-Operatoren; ausgeschriebene Wörter) ab und kann individuell bestimmt werden.

Etliche Hausregeln und auch die DIN 5008 sehen bei der Verwendung als „Streckenstrich“ ein Leerzeichen vor und nach dem Gedankenstrich vor. Somit verhindert man, dass ausgeschriebene Wörter zu eng aneinander kleben: „Die Strecke Wien – Krakau wird heute nicht mehr befahren.“

Minuszeichen

Mit vorhergehendem und nachfolgendem Leerzeichen, um es vom Bis-Strich zu unterscheiden:

- $x^2 = 90 - 36$

Übrigens: Beim Minuszeichen ist in der Praxis die Bandbreite an verwendeten Textstrichen am größten. Gelegentlich wird der Bindestrich (Bindestrich-Minuszeichen), aber auch der traditionelle, etwas längere Minusstrich eingesetzt.

Bei der Buchstabierung von Internet-/URL-Adressen hat sich mittlerweile eine Ungenauigkeit etabliert. Viele Anwender sagen „Minus(zeichen)“, meinen aber den Bindestrich. Denn der Gedankenstrich ist im relevanten ASCII-Zeichensatz für URL gar nicht vorgesehen.



Leere Tabellenfelder

Zum Signalisieren, dass da nichts vergessen wurde. Ursprünglich war dies eine Aufgabe des langen Geviertstrichs.

Parenthese/Einschub

Grammatikalisch selbstständiger Einschub in Sätzen und stets mit Leerzeichen vor und nach dem Gedankenstrich.

- Denn der Gedankenstrich eignet sich – im Gegensatz zum Bindestrich – optisch besser zur Trennung als zur Verbindung.

Währungsbeträge

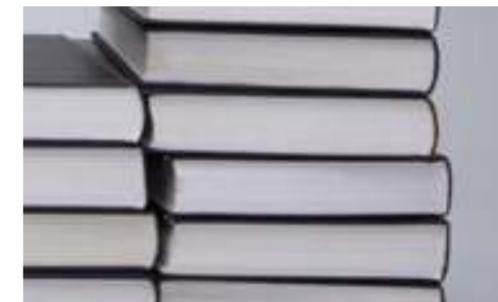
Zeigt an, dass keine Unterwährungsbeträge erforderlich sind.

- € 496,-

Aufzählungszeichen

Zur Einleitung von Listeneinträgen, alternativ zum Listenzusatz. Ursprünglich ebenfalls ein Fall für den langen Geviertstrich.

- Somit haben wir folgende hauptsächlichen Einsatzgebiete des Gedankenstrichs:
 - Bis-Strich
 - Minuszeichen
 - Leere Tabellenfelder
 - Parenthese
 - Währungsbeträge
 - Aufzählungszeichen





TANNER AG
Kemptener Straße 99
D-88131 Lindau (B)

Telefon +49 8382 272-0
Fax +49 8382 272-900

info@tanner.de
www.tanner.de